



Diözese von Lausanne, Gené und Freiburg

Kommunikationsstelle

Mitteilung

Abgang des bischöflichen Beauftragten für die Bistumsregion Waadt

Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Gené und Freiburg, nimmt den Rücktritt von Michel Racloz als bischöflichen Beauftragten für die Bistumsregion Waadt zur Kenntnis. Nach fünf anspruchsvollen Jahren und am Ende seiner Amtszeit strebt Michel Racloz ein besseres Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben an. Die Stelle wird nach dem Ergebnis der kanonischen Visitationen in den Bistumsregionen neu besetzt.

Dank an Michel Racloz

Michel Racloz war über 30 Jahre lang im Dienst der katholischen Kirche im Kanton Waadt tätig, nacheinander als Seelsorger, Leiter der Abteilung für Solidarität, Delegierter des Bischofsvikars und seit dem 1. September 2021 (für fünf Jahre) als bischöflicher Beauftragter. Er scheidet am 31. Mai 2026 aus seinem Amt aus. Bischof Morerod dankt ihm ganz herzlich für sein beständiges und treues Engagement und wünscht ihm alles Gute für seine weitere berufliche Tätigkeit. In der Zwischenzeit wird Jean-Claude Dunand, Generalvikar des Bistums Lausanne, Gené und Freiburg, die Rolle des bischöflichen Beauftragten weiterhin teilweise wahrnehmen, zusammen mit Isabela Costa Mouny, der Stellvertreterin. Eine neue Ernennung wird so bald wie möglich erfolgen, nachdem der Bericht über die Leitung innerhalb der Bistumsregionen vorliegt (siehe weiter unten). Ein Anforderungsprofil und ein Pflichtenheft werden derzeit in Anlehnung an die in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen erstellt.

Kanonische Visitationen

Wie im Januar 2026 angekündigt, wurde zum Ende der ersten Phase der Erneuerung der Bistumsleitung – die insbesondere durch die Ernennung von Laien als bischöfliche Beauftragte an der Seite des Bischofs gekennzeichnet war – eine gemeinsame Rückschau auf die letzten fünf Jahre vorgenommen. Zu diesem Zweck fand in jeder Bistumsregion ein Tag einer kanonischen Visitation statt, die als Zeit der gemeinsamen Reflexion über den aktuellen Führungsstil gedacht war. Der Bericht über diese Besuche wird dem Bischof im Juni vorgelegt. Auf der Grundlage dieser Lagebeurteilung wird die künftige Leitungsstruktur weiter verfeinert. Eine Mitteilung dazu folgt zu gegebener Zeit.

Freiburg, den 29. Mai 2026

Die diözesane Kommunikationsstelle